

# DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,  
U. LB. FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

**DIASHOW** Erfahrungsberichte über die Missionsarbeit in Afrika

**UMWELT** Wertvoller denn je: unser Wasser

**BANK** Zinsen - welcher Trend ist absehbar?

**VEREINE** Müllsammelaktion der Proveiser Vereine

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. August 2022

**Titel**  
 Deutschnonsberger Zeitung  
 Das Blatt der Gemeinde Proveis,  
 Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix  
**Registrierung im Landesgericht  
 Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

**U.Ib.Frau im Walde - St. Felix**  
 Maria Luise Weiss, Emmi, Maria,  
 Martin, Annemarie, Sandra, Sarah,  
 Silvie, Simon, Serena, Helen, Nora,  
 Caterina, Joachim und Leni,  
 Stefan Weiss

**Laurein**  
 Kollmann Angelika, Egger Maria,  
 Egger Simon, Ungerer Marion,  
 Weger Vitus, Ungerer Brigitte,  
 Ungerer Kollmann Margarete

**Proveis**  
 Sabine Marsoner, Klaus Mairhofer,  
 Gamper Peter, Alexandra, Evelyn,

Florian, Jasmin und Sonja,  
 Fischer Evi, Antje Moser

**Druck**  
 Kraler Druck, Brixen

**Herausgeber**  
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,  
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

**Rechtmäßiger Herausgeber**  
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,  
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

**V. i. S. d. P.**  
 Christoph Gufler

**Grafik und Layout**  
 Studio DIA, Brixen

**Titelbild**  
 Sabine Marsoner

**Fotos**  
 Rechte im Besitz der Fotografen

Redaktionsmitglieder

**Proveis**  
 sabine.marsoner@hotmail.com

**Laurein**  
 ungerermichaela@gmail.com

**U.Ib.Frau im Walde - St. Felix**  
 gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

**App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist soweit, der Frühling hat sich heuer mit lauen und bereits warmen Tagen angemeldet und die Vorfreude auf den Sommer gibt Kraft und es weicht vom Tagesgeschehen das Thema rund um Covid bzw. Omikron und es scheint als hätten wir die Pandemie überwunden oder jedenfalls gelernt damit umzugehen.

Erfreulich ist, dass auch die Vereine wieder mit den Vollversammlungen und geplanten Initiativen in dieses Jahr gestartet sind. Am 25. Februar hat die Gemeinde alle Vereine zu einem Austauschtreffen eingeladen. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die Wiederaufnahme der Tätigkeit gesetzt, wohl wissend, dass durch Covid das Vereinsleben zum Teil einen Stillstand erfahren hat. Dabei ist die Bedeutung eines lebendigen Vereinslebens als Bereicherung für das Dorfleben und die Gemeinschaft in unserer Gemeinde noch mehr ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gerückt. Umso mehr erfreuen wir uns nun an den Festen und Feierlichkeiten, die wir für lange Zeit vermisst haben. Sie sind Zeichen von Zusammengehörigkeit und tragen zu unserer Identität bei.

**Vereinsbeiträge**  
 Den Vereinen erhalten auch heuer wieder von der Gemeinde den erhöhte Beitrag von jeweils 400,00 Euro als Beitrag für das durchzuführende Jahresprogramm. Es wird vor allem auch auf Initiativen für die Allgemeinheit und auf jene in Zusammenarbeit zwischen den Vereinen wert gelegt. 2021 hat die Gemeinde 10.000 Euro für ordentliche Vereinsbeiträge ausbezahlt,

während für außerordentliche Beiträge 20.721,00 Euro genehmigt und ausbezahlt wurden. Auch fanden wieder die Florianifeiern unserer beiden Feuerwehren statt. Die FF von St. Felix nahm diesen Tag zum Anlass, um das neue Kleinlöschfahrzeug einzuweihen zu lassen und die FF von Unsere Liebe Frau im Walde, um Ehrungen für die Verdienste zu verleihen.

**Aktion sauberes Dorf**  
 Im 7.Mai fand mit Umweltreferent Andreas Geiser die Müllsammelaktion auf dem gesamten Gemeindegebiet statt. Zahlreich war die Beteiligung durch die verschiedenen Vereine. Es fällt immer wieder auf, dass vor allem in unseren Schluchten Säcke voll Müll wild entsorgt werden. Der Einsatz der Helfer war daher zum Teil auch anspruchsvoll. Allen, die an der Dorf- Flur-und Waldsäuberungsaktion teilgenommen haben, ein aufrichtiger Dank für die gute Arbeit im Sinne der Nachhaltigkeit. Man traf sich im Anschluss zum gemeinsamen Pizza/Mittagessen.

**4. Deutschnonsberger Gebietsausstellung**  
 Die Ausstellung Braunvieh, Jersey und Braunvieh-Original fand am 15. Mai bei „Stumpfeben“ statt. Wegen der Pandemie musste 2 mal verschoben werden. Heuer war es nun soweit, meisterhaft organisiert von den 4 Braunviehzuchtvereinen des Deutschnonsbergs und gut koordiniert durch das Organisationskomitee war die Gebietschau ein gelungener Event. Das Wetter gab sich von der besten Seite, 94 Tiere wurden zur Schau gestellt, in einer wunderschönen Kulisse am Stumpfebenhof. Der Besucherandrang war groß und folgte mit Interesse der Ausstellung und es war endlich wieder Festsstimmung zu spüren. Für Speise und Trank hat die Freiwillige Feuerwehr von St. Felix gesorgt. Musikalisch wurde die Feier von der Musikkapelle Unsere Liebe Frau im Walde und den Alphornbläsern von Proveis gestaltet. Die Gebietsausstellung dient um Einblicke in die Entwicklung der Zuchtarbeit zu geben, vor allem auch um unsere Jungbauern für die Viehhaltung

zu motivieren. Braunviehzucht am Deutschnonsberg hat Geschichte wobei diese Rasse sich vor allem bei den Vorzügen in der Milchqualität auszeichnet.

**Vorsprechen „gegen Milchpreise im Keller“ in Straßburg**  
 Anlässlich der Leader-Region Fahrt letztthin nach Strassburg war es mir ein Anliegen beim Treffen mit EU-Parlamentarier Dorfmann im Parlament von Strassburg auf die ungenügenden Milchpreise, die unseren Bergbauern ausbezahlt werden, hinzuweisen und auf die Notwendigkeit einer angemessenen Förderpolitik des Ausgleichs. Die Milchproduktion auf unseren Bergbauernhöfen, so laut Dorfmann, muss durch eine gezielte Fördermöglichkeit unterstützt werden.

**Neuer Bus im Stundentakt ab 19. Juni 2022**  
 Für die Linie 246 Fondo-Meran u. umgekehrt gibt es gute Neuigkeiten. Unsere Forderungen, die noch 2019 ausgearbeitet wurden, gehen mit dem Sommerfahrplan in Umsetzung. Es gibt somit an den Werktagen eine Busverbindung im Stundentakt mit der neuen Bustrasse, über den Bahnhof Lana-Burgstall die eine Direktanbindung mit dem Zug nach Bozen vorsieht. Zu Schulzeiten gibt es am Morgen eine Zusatzlinie für die Schüler, die, in Abweichung zur neuen Bustrasse, direkt über Lana-Tscherms Meran anfährt. An den Sonn- und Feiertagen erfolgt die Anbindung im Zweistundentakt. Die neuen Fahrpläne finden sie auch auf der homepage der Gemeinde.

Interveniert hat die Gemeinde nun auch über die Bezirksgemeinschaft gegen die Missstände, der des Öfteren zugetragenen Busausfällen. Über den Ausschuss der Bezirksgemeinschaft werden wir beim Buskonzessionär direkt intervenieren.

**Nightliner fährt Linie N 246**  
 Seit Mai gibt es nun auch die Nightliner-Fahrt, die am Sonntag in den frühen Morgenstunden unsere Gemeinde versorgt. N 246 fährt um 3.54 Uhr ab Tscherms, um 3.59 Uhr ab Lana Busbahnhof bis zur Endstation in der Handwerkerzone St. Felix.

U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

Vorstellung der Flurnamenkarte	5
Klassenfahrt nach Jesolo und Venedig	6
Raiffeisenwettbewerb 2022: Was ist schön?	7
Der Fischerverein stellt sich vor	7
Florianifeier mit Fahrzeugsegnung der FF St.Felix	8
Gemeinsame Studienfahrt von LEADER Südtirol nach Straßburg	9
4. Deutschnonsberger Braunvieh, Jersey und Original Braunvieh Gebietsausstellung	10
GS U.Ib. Frau i. Walde: Ein kleiner Rückblick ins Schuljahr 2021/22	11

LAUREIN 12 - 15

Üben für den Ernstfall	12
Bachputzen (Müllsammelaktion)	12
Tatü, tata, die Feuerwehr und die First Responder sind da!	13
Spendenaktion der Minis Lafreng	13
Ostergrußaktion	13
Jahreshauptversammlung des WK Ultental	14
Segnung des Mannschaftstransportfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Laurein	14
Wir helfen, den Klimawandel zu stoppen!	15

PROVEIS 16 - 27

Abschlusspräsentation Projekt „SchulRaum (Um)denken“	17
Wir suchen euch!	17
Wertvoller denn je: unser Wasser	18
Versicherungsschutz bei Raiffeisen	19
Brauchen Sie Betreuung oder Pflege?	19
Müllsammelaktion der Proveiser Vereine	20
Kletternachmittag des SVLP	20
Aus- und Weiterbildung Mitarbeiter	20
Frühlingsfahrt 2022	21
Unser diesjähriges Baumfest	21
Floristikkurs in Proveis	22
Jungschar Proveis	22
Endlich wieder Maiausflug!	22
Vollversammlung	23
Zinsen – welcher Trend ist absehbar?	25
Diashow mit Erfahrungsberichten über die Missionsarbeit in Afrika	26
Sommer, Sonne , Lesespaß	27

### Mobilitätsprojekt

Die Hyperladestation in Unsere Liebe Frau im Walde ist nun aktiv für die Ladung der e-cars. Das Leader-Projekt für die Realisierung der e-cars und e-bikes Ladestationen sowie der Mitfahrbanke ist derzeit bei der Fertigstellung.

### Gehsteig Oberberg

Es wird demnächst das 3. Bauwerk für die Weiterführung des Gehsteiges bis hin zur Lochmannbrücke ausgeschrieben. Der Gehsteig räumt dem Fußgänger als Verkehrsteilnehmer mehr Sicherheit ein, die bei uns bisher nicht gegeben war. Ebenso wertet der Gehsteig architektonisch den betroffenen Siedlungsbereich auf. Erst mit Fertigstellung aller Bauwerke wird die Sicherheit und Übersicht der gesamten Verkehrsteilnehmer optimiert.

### Recyclinghof

Die Arbeiten für die Erweiterung des Recyclinghofes wurden als Bestbieter der Firma Eurobeton 2000 GmbH mit 654.156,50€ (inkl. Sicherheitskosten) zugeschlagen. Die Arbeiten werden im Herbst beginnen und im Frühjahr 2023 abgeschlossen.

### Infrastrukturarbeiten Föhrenhain II

Es wurden 6 Firmen für die Abgabe eines Angebotes zur Errichtung der Infrastrukturarbeiten für die neue fast 9.000 qm große Fläche eingeladen. Der Ausschreibungsbetrag für die Bauleistungen wurde mit 615.065,92€ berechnet.

### Arbeiten am Meditationspark

Die Firma Galanthus hat mit den Arbeiten zur Aufwertung des Meditationsparks begonnen. Die Arbeiten werden mit Ende Juni abgeschlossen.

### Parkplatz Klammbrücke

Es wird demnächst das 2. Bauwerk zur Fertigstellung des Parkplatzes ausgeschrieben. Bezüglich der Zufahrt wird im Einvernehmen mit den Grundeigentümern die entsprechende Lösung gefunden und die vermögensrechtliche Situation geregelt.

### Pensionierungen beim Gemeindepersonal

Im heurigen Jahr gibt es einen größeren Wechsel beim Gemeindepersonal. Die langjährige Reinigungskraft Judith Kollmann, die Kindergartenköchin Irene Ausserer und der Gemeindegärtner Erwin Kofler gehen in den Ruhestand. Erwin ist seit 30 Jahren im Gemeindedienst und Judith seit 26 Jahren, was als Dienstreue hervorragend ist. Irene unsere fleißige Köchin weist 7 Jahre im Gemeindedienst auf. Ihnen wünsche ich vorab im Namen aller Bürgerinnen und Bürger alles Gute, Gesundheit und noch viel Energie für den neuen Lebensabschnitt. Es werden im heurigen Jahr noch die Ausschreibungen für die jeweiligen Nachbesetzungen erfolgen. Die Gemeinde hofft auf Bewerbungen in der Annahme, dass diese öffentlichen Stellen hier vor Ort auch sehr attraktiv sind.

### Mittagstisch startet

Mit August wird wieder der Mittagstisch zwei mal im Monat an den Samstagen in Unsere Liebe Frau im Walde angeboten. Wir laden alle Seniorinnen und Senioren dazu ein am Mittagstisch teilzunehmen. Nach dem Mittagessen folgt immer ein Moment der Geselligkeit beim Kartenspiel oder Ratscherle. Gefördert wird der Mittagstisch vom Sozialsprengel und von der Gemeinde. Es folgt ein Einladungsschreiben der Gemeinde.

Liebe Bürgerinnen und Bürger ich wünsche Ihnen einen schönen und guten Sommer. Den Bäuerinnen und Bauern eine ertragreiche Ernte beim Heu und im Garten, den Schülern und Kindern, den Lehrkräften und Familien erholsame Sommerwochen. Danken möchte ich auch unsere Handwerkern, es passiert immer wieder, dass unsere Betriebe weit über die Gemeindegrenze hinaus lobend hervorgehoben werden, für ihren Fleiß und die Qualität die sie liefern. Ihnen allen auch eine erholsame Urlaubszeit. Dem Gemeindepersonal, allen voran der Sekretärin, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf der Gemeinde und allen die im Namen und Auftrag der Gemeinde für unsere Bürgerinnen und Bürger Dienstleistungen erbringen, möchte ich im Namen des Gemeindeausschusses einen

aufrichtigen Dank aussprechen. Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeinderäten und bei unseren Gemeindefunktionären für die gute Zusammenarbeit, die als solide Basis, auch bei schwierigen Herausforderungen, im Sinne einer Lösungsfindung zentral wichtig ist. Wir leben gut in einem schönen Fleckchen Erde im Herzen Europas, das überschattet wird von einem grausamen Krieg, den wir bis vor Kurzem für unmöglich hielten. Wir hoffen täglich, dass dieser Wahnsinn ein Ende nimmt, denn je länger sich der Krieg dahinzieht und je mehr er sich ausdehnt, umso schlimmer sind die Folgen, die schon jetzt ein globales Ausmaß im wirtschaftlichen Bereich spürbar machen. Nur der Frieden ermöglicht Zukunft die unser Kinder brauchen, damit sie ihr Leben aufbauen können.

Eure Bürgermeisterin  
Kofler Gabriela

### Information aus dem Friedhofskomitee St. Christoph

Lieber Friedhofsbesucher, auch Sie werden festgestellt haben, dass auf unserem schönen Friedhof in absehbarer Zeit kein Platz für weitere Familiengräber mehr sein wird. Das Friedhofskomitee hat sich bereits seit längerer Zeit damit auseinandergesetzt dieses Problem einer angemessenen Lösung zuzuführen. Das Friedhofskomitee geht mit äußerster Sensibilität an das Thema heran, sieht sich aber in der Pflicht, die gesetzlichen Bestimmungen einhalten zu müssen. Derzeit befasst sich das Komitee mit den notwendigen Änderungen, die in der Friedhofsordnung festgeschrieben und vom Gemeinderat genehmigt werden. Die Familien werden über die Änderungen im Detail schriftlich informiert. Wir bitten um Verständnis.

## Vorstellung der Flurnamenkarte

Am 27. März 2022 war im Widumstadel in Unsere liebe Frau im Walde der Abschluss des Projekts „BAINSDO“: Vorstellung der Flurnamenkarte, Prämierung der Fotos vom Fotowettbewerb und Ausstellung von Schülerarbeiten.

Die Flurnamenkarte, die der Ethnologe, Sozial- und Kulturanthropologe Dr. Johannes Ortner vor 20 Jahren erstellt hatte, wurde gemeinsam mit Ortskundigen angeschaut und ergänzt. Alle Flurnamen wurden unter Anleitung von Dr. Johannes Ortner von Peter Kofler, Heidi Weiss und Maria Luise Weiss in unseren Dialekt transkribiert und in der Flurnamenkarte eingetragen. Durch die Erstellung der Flurnamenkarte, wird auch Einzigartiges in unseren Dörfern in Erinnerung gebracht: zum Beispiel Reachbretter, Kalköfen, Schluchten und Wasserfälle, Lärchenwiesen, Alte Mühlen, Sägen, Kiarlen, Höfenamen usw. Am 27. März konnte die Arbeit der Öffentlichkeit vorgestellt werden: eine Flurnamenkarte mit Beschreibung von Flurnamen von Dr. Johannes Ortner und 1m x 2m große Flurnamenkarten, die in Unsere liebe Frau im Walde und in St. Felix angebracht werden.

Um viele in das Projekt miteinzubeziehen, war zudem eine Fotoausstel-



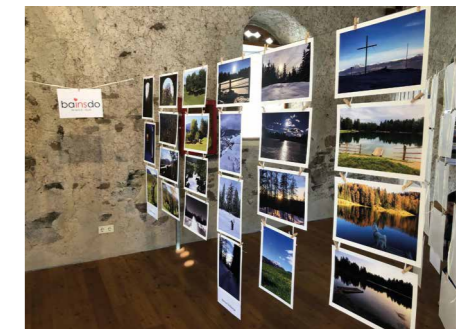
lung von Aufnahmen aus St. Felix und Unsere liebe Frau im Walde und Ausstellung von Zeichnungen der Grund- und Mittelschüler geplant. Durch das Bewusstmachen des Reichtums unserer lokalen Kulturgeschichte soll eine besondere Verbindung mit unserer Heimat, aber auch viele teilweise in Vergessenheit geratene Orte, Traditionen und Bräuche in Erinnerung gebracht und erhalten werden. Aus den 190, von 25 Personen eingeschickten Fotos, wurden von Fabian Haspinger, Simon Abler und Hannes Egger 10 Fotos ausgesucht und prämiert. Die Ausstellungsbesucher konnten auch Arbeiten der Grund- und Mittelschüler zum Thema BAINSDO bewundern.

Die Ziele des Projekts: •miteinander ins Gespräch kommen •an Geschichte erinnern •alte Bräuche erhalten bzw. daran erinnern, wurden erreicht:

Eine Flurnamenkarte unserer Gemeinde wurde gedruckt, die „schönen“ Flurnamen sind beschrieben und für alle zugänglich gemacht, ein Fotowettbewerb wurde organisiert; die Fotos ausgestellt, Schülerarbeiten wurden gezeigt: für das ganze Dorf eine Bereicherung, Wissenstransfer, Erhalt des oralen und narrativen Kulturgutes und identitätsstiftende Anregungen, welche die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft miteinander verschmelzen, nach dem Motto „Du bist ewig für das verant-

Lieber Fabian. Zu deiner mit Auszeichnung bestandenen Meisterprüfung im Tischlerhandwerk gratulieren wir dir von ganzem Herzen. Deine Familie

Den Glückwünschen schließt sich die Gemeindeverwaltung von Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix an und wünscht dem jungen Meister weiterhin viel Erfolg.



wortlich, was du dir vertraut gemacht hast“ (Antoine de Saint Exupery).

Ein großes Danke an alle, die beim Projekt „BAINSDO“ mitgemacht haben!

Maria Luise Weiss



Seit Kurzem haben wir ein neues Bankl beim Felixer Weiher. Des Weiteren wurden Verbesserungsarbeiten an den Stegen durch das Forstamt Tisens durchgeführt.

## Klassenfahrt nach Jesolo und Venedig

*Am 10. Mai 2022 um 17:00 Uhr begann unser gemeinsames Abenteuer. Wir, die 3. Klasse der Mittelschule St.Felix und unsere Begleitung, hatten uns auf den Weg nach Jesolo gemacht.*

Die Hinfahrt war alles andere als langweilig: Wir haben gesungen, getanzt, geredet und viel gelacht. Snacks, Süßigkeiten und Gossip durften natürlich nicht fehlen. Nach mehreren Stunden und langem Warten waren wir endlich bei unserem Hotel angekommen. Bevor wir unsere Zimmer erkunden durften, aßen wir gemeinsam zu Abend. Als wir die Schlüssel von den Zimmern bekamen und die Lehrer sich in ihre Zimmer zurückzogen hatten, konnten wir kein Auge schließen und der Spaß begann.

Der nächste Tag begann schon früh, als uns um 6:00 Uhr das Meeresrauschen weckte. Das Meer zog uns fast magisch an und wir hielten es nicht mehr aus. Mit unserem Lehrer Benjamin liefen wir zum Strand und waten durchs Wasser. Nach einer Weile rannten wir wie hungrige Wölfe zum Frühstücksbüffet, wo uns die Vielfalt des Frühstücks überwältigte. Als wir unsere Bäuche vollgeschlagen hatten, packten wir unseren Rucksack und fuhren mit der Fähre nach Venedig. Endlich in Venedig angekommen, sahen wir sofort die ersten Sehenswürdigkeiten: den Dogenpalast, die Seufzerbrücke, den Markusplatz, den Markusdom und den Campanile. Die Aussicht vom Campanile war umwerfend, man konnte ganz Venedig überblicken. Die Glocken, die uns um Punkt 12:00 Uhr erschreckten, wiesen uns daraufhin, dass Mittagszeit ist. Die Suche nach einem ruhigen Sitzplatz in Venedig ist gar nicht so einfach. Überall galten Verbote und deswegen mussten wir im Stehen essen. Nach einer Stunde Freizeit fuhren wir mit dem Vaporetto durch den Canal Grande und besichtigten unter anderem die Rialto-Brücke. Mit der Fähre und dem Bus kamen wir um 17:00 Uhr im Hotel an, wo wir sofort den Strand aufsuchten. Wir schwammen, tauch-

ten, spielten im Wasser und machten eine Schlamm Schlacht. Als unser Magen knurrte, gingen wir gemeinsam in den Essraum, wo uns ein delizioses 5-Gänge-Menü erwartete. Da wir immer noch froh und munter waren, entschieden wir uns zum Riesenrad zu gehen. Das Riesenrad war riesig und leuchtete wie ein Stern. Wir genossen die Aussicht auf ganz Jesolo und blickten zu all den schönen Momenten von unserer bisherigen Reise zurück.

Um fünf Uhr am Morgen hat uns der Wecker aus dem Bett geworfen. Alle außer die zwei Schlafmützen, Martin und Joachim, gingen zum Strand, um den Sonnenaufgang zu betrachten. Wie immer haben wir viele Fotos und Videos „geschossen“. Nachdem wir zum Strand gegangen sind, waren wir sehr hungrig und haben das ganze Büffet aufgegessen. Nach einer Weile sind wir zum Strand gegangen und die zwei Jungs sind auch endlich wach gewesen, sie haben dafür gesorgt, dass wir alle nass wurden. Die Jungs bekamen nicht genug, uns mit Matsch zu bewerfen und so haben wir es ihnen zurückgezahlt. Als wir alle nass waren, haben wir entschieden Martin schöner zu machen und in eine wundervolle Meerjungfrau zu verwandeln. Wir haben festgestellt, dass Martin zu schwach ist, um aus dem Sand herauszukommen. Eine halbe Stunde später... Martin ist immer noch im Sand und so mussten wir ihm aus dieser Festung befreien.

Die Hälfte der Klasse hat sich entschieden ins Schwimmbad zu gehen, die restlichen blieben am Strand.

Schwimmbad: Als wir dort angekommen sind haben wir eine Challenge gemacht, wir haben geschaut wer am längsten die Luft anhalten kann. Annemarie war eine harte Nuss und hat fast gegen unseren Herrn Professor Benjamin gewonnen. Da wir noch „kleine Babys“ sind, mussten wir von der kleinen Rutsche ins Babybecken rutschen. Danach haben wir viel getaucht und sind vom warmen Wasser ins kalte gehüpft. Zum Schluss haben wir noch den Herrn Professor ins kalte Wasser geworfen. Wir hatten viel Spaß.

Strand: Beim Strand haben wir mit der besten Fußballspielerin Sigrid Fußball gespielt. So hat logischerweise die

Gruppe ohne Sigrid verloren, sagen wir mal so „fast gewonnen“.

Als wir uns ausgepowert haben, haben wir uns „hergerichtet“ und sind duschen gegangen, dabei haben fünf von uns gleichzeitig geduscht, um Zeit zu sparen und so war es einmal nicht langweilig zu duschen. Als wir nach „Stunden“ endlich fertig waren, mussten wir auf den Herrn Professor warten, bis er kommt und da wir sehr hungrig waren, haben wir uns entschieden zur „L`amburgeria“ zu gehen, um einen leckeren Burger zu essen. Doch als wir ankamen stellten wir fest, dass geschlossen war. So machten wir uns auf die Suche, wo wir sonst essen könnten und haben eine halbe Stunde diskutiert was wir essen sollten, bis wir den Duft einer leckeren Pizza eingeatmet haben und dort zwei (außer Joachim drei Stückchen) gegessen haben. Sie war einfach köstlich!! Und wir müssen sagen, er war richtig nett, er hatte richtig Geduld mit uns. Danach haben wir alle noch ein Eis verputzt und sind satt und munter zum Tropicarium gegangen.

Dort haben wir einen sehr netten Führungsbegleiter gehabt, der uns jedes einzelne Detail der Tiere erklärt hat und unsere Fragen beantwortet hat (da wir unsere Lehrer auch immer mit Fragen durchlöchern). Nach einer Weile ist eine andere Gruppe hinter uns gewesen und wir mussten alles schnell anschauen, doch als wir gerade bei den Pinguinen waren, hat der Aufseher der anderen „aufgedreht“, da sie zu laut sind und wir mussten alle leise kichern.

Deshalb haben sie uns dann überholt und wir mussten uns nicht mehr so sehr stressen. Aber wenn wir ehrlich sind, war es trotzdem ein bisschen stressig!

Aber danach konnten wir noch „chillig“ etwas einkaufen gehen (als Andenken).

Auf dem Rückweg zum Hotel hat uns unser privater Bus abgeholt und so mussten wir nicht noch mehr Sport machen. Als wir dort angekommen sind, haben alle ihre Koffer geholt, außer Nora, da sie noch etwas suchen musste, weil sie ja so vergesslich ist, als ob sie „Alzheimer“ hätte. Deshalb mussten wir bis zum Schluss auch

noch kurz auf sie warten, bis sie auch in den Bus einsteigt und die Heimreise starten konnte.

Nach ein paar Stunden haben wir einen kleinen Boxenstopp beim Caldonna See gemacht, um uns nochmal richtig abzukühlen und ein leckeres Eis zu holen. Die meisten von uns sind kneipen gegangen und die anderen haben einfach ihr Eis in der Sonne genossen. Nach einer Weile war Joachim langweilig und er musste irgendetwas Lustiges machen. Er hat sich auf die Suche gemacht und in einem wundervollen Schuh eine Socke gefunden, den er daraufhin ins Wasser geworfen hat. Als die betroffene Person (Helen) es bemerkt hat, wurde sie wütend und wollte Joachim nachlaufen, aber da sie keine Schuhe anhatte, war das nicht so einfach. Das hat Joachim gefallen und so hat er den zweiten auch noch in den See hineingeworfen. Nach einer langen Weile Fangen hatten wir genug und machten uns für die endgültige Heimreise bereit. „Alle noch

## Raiffeisenwettbewerb 2022: Was ist schön?

*Bei der 52. Wettbewerbsausgabe des internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbs drehte sich alles um die Frage: Was ist schön?*

Auch die Grund- und Mittelschüler des SSP Nonsbergs beteiligten sich heuer wieder mit künstlerischen Arbeiten. Mit großem Einsatz und mit Kreativität haben die Künstler gezeichnet, geklebt, gemalt usw. Dabei haben sie mit ihren Werken zum Ausdruck gebracht, dass Schönheit im Auge des Betrachters liegt.

Die Jury der Raiffeisenbanken begutachteten viele tolle Bilder und prämierten diese. Die Jurierung fand auf mehreren Ebenen statt: Die erste Auswahl wurde in den örtlichen Raiffeisenkassen getroffen. Aus den Siegerbildern vor Ort wurden dann von einer Fachjury mit Künstlern in Bozen die

schnell aufs Klo und ab mit der Fahrt“. Auf der Rückfahrt hatten wir sehr viel Spaß. Manche waren sehr müde und haben geschlafen. Andere wiederum haben Handy gezockt (Joachim, Martin und Annemarie), andere zugeschaut (Nora) und die meisten haben Werwolf gespielt, darunter Annemarie, Nora, Sandra, Serena, Maria, Emmi, Helen und Silvie. Während unserer Heimfahrt mussten wir viele Boxenstopps machen, um alle „ohzelahrn“ und nach einer langen Partie Werwolf sind wir „endlich“ in St. Felix angekommen, wo uns die restlichen Eltern erwartet haben.

Es war einfach eine wundervolle Klassenfahrt und bis 2051, wo wir sie wiederholen werden, wenn bis dahin alle noch ganz sind!!

Emmi, Maria, Martin, Annemarie, Sandra, Sarah, Silvie, Simon, Serena, Helen, Nora, Caterina, Joachim und Leni

landesweiten Gewinner ausgewählt. Dabei erreichte Gaia Ramello, die die 2. Klasse Mittelschule St. Felix besucht, in ihrer Kategorie auf Landesebene den 2. Platz. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurde sie am 25. Mai 2022 im Museion in Bozen mit einem schönen Überraschungspreis ausgezeichnet.

Wir gratulieren allen Gewinner und Gewinnerinnen!

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Raiffeisenkasse Tisens und bei der Raiffeisenkasse Laurein für die jährliche großzügige finanzielle Unterstützung!



## Der Fischerverein stellt sich vor

*Der 18. Mai 2022 war ein warmer und angenehmer Mittwochmorgen. Wir die Schüler und Schülerinnen und Lehrpersonen der Grundschule Unsere Ib. Frau im Walde und St. Felix konnten es kaum erwarten, endlich den Weg zum Felixer Weiher anzutreten.*

Der örtliche Fischerverein hatte uns eingeladen. Natürlich waren wir alle begeistert davon und hofften einige dicke Fische zu angeln!

Auf unserer gemeinsamen Wanderung zum See wurden wir von Philipp Bertagnolli, einem Förster und Fischer begleitet. Er arbeitet im Nationalpark Stilfser Joch und ist extra für die geführte Wanderung aus dem Martellal zu uns gekommen. Er hat uns einige interessante Fakten geliefert.

Beim See angekommen, zeigten uns die Fischer Profis wie`s geht. Sie erklärten uns das nötige Fischer Know-how und zu unserer allergrößten Freude durften wir selbst ran an den Weiher. Beim Angeln lernten wir verschiedene Köder kennen und wie wir diese an den Haken bekommen. Wir probierten das zielgerichtete Auswerfen der Angel und wie ein Fisch zu drillen ist. Petri Dank, dass wir Fische geangelt haben!

Der Ausflug war sehr lehrreich und praxisorientiert.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich beim Fischerverein für die tolle Idee, für die Organisation, für das köstliche Mittagessen, für die Expertenführung und für einen unvergesslichen Tag voller Eindrücke. Wir sind uns sicher, dass einige begeisterte „junge“ Fischer dem Verein beitreten werden. Petri Heil!



## Florianifeier mit Fahrzeugsegnung der FF St.Felix

Am 24. April lud die Freiwillige Feuerwehr St.Felix zur Florianifeier mit anschließender Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges ein.

Der Einmarsch wurde von der Musikkapelle U.Ib.Frau im Walde mitgestaltet. Um 9.00 Uhr ausgehend vom Dorfplatz St.Felix, marschierten die Musikkapelle, die Feuerwehrmänner- und Frauen der eigenen Wehr, die Feuerwehrkameraden der Nachbarwehren, die Fahrzeugpatinnen die Bürgermeisterin die geladenen Ehrengäste, sowie alle Mitwirkenden der Pfarrei und die Bevölkerung zum Gerätehaus der Feuerwehr. Dort fand die Hl. Messe zu Ehren des Heiligen Florian, sowie die anschließende Fahrzeugsegnung statt. Die Hl. Messe wurde von Hochwürden Tumaini Ngonyani zelebriert und vom Kirchenchor St.Felix musikalisch umrahmt. Höhepunkt der diesjährigen Florianifeier war die Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges des Typs Iveco Daily, 4x4 mit 180PS und 9 Sitzplätzen. Das Fahrzeug wurde mit der Pumpe, 3 Atemschutzgeräten, Schlauchmaterial und den dazugehörigen Armaturen ausgestattet. Der KLF wird vor allem bei Brandeinsätzen eingesetzt, aber auch für den Transport des Notarztes vom Rettungshubscharuber zum Patienten bei Erste Hilfe Einsätzen genutzt werden.

Fachgerecht und vorschriftsmäßig aus- und umgebaut wurde das Fahrzeug von der Firma Kofler Fahrzeugbau in Lana.

Die Gesamtkosten des KLF belaufen sich auf rund 120.900 Euro. Finanziell unterstützt wurde die Wehr vom Bezirksfeuerwehrverband Meran, der Gemeinde U.Ib.Frau im Walde/St.Felix, der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte St.Felix und der Raiffeisenkasse Tisens. Der Restbetrag wurde durch die Eigenfinanzierung der Feuerwehr abgedeckt. Das neue Kleinlöschfahrzeug ersetzt den über 30 Jahre alten Land Rover. Angelika Kofler und Helene Ausserer

haben die Aufgabe als Fahrzeugpatinnen übernommen.

Nach der feierlichen Fahrzeugsegnung stieg Hochwürden Tumaini selbst ins Feuerwehrfahrzeug, ließ den Motor starten und die Fahrzeugsirene heulen. Somit war das Fahrzeug nun offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Anschließend begrüßte der Feuerwehrkommandant Kofler Elmar die Ehrengäste, Bürgermeisterin Kofler Gabriela, Bezirkspräsidentstellvertreter Erwin Kuppelwieser, Abschnittsinspektor Christian Kofler, Sektionsleiterin des Weißen Kreuzes Lana Frau Elisabeth Knoll, den Präsidenten der Raiffeisenkasse Tisens Elmar Winderger, Kofler Heinz als Vertreter der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte St.Felix, die Vertreter der Nachbarwehren des Abschnitts und von Proveis und alle Anwesenden. Er bedankte sich bei Allen, welche in irgendeiner Weise für den Ankauf des neuen Fahrzeuges mitgewirkt haben



Von links nach rechts: Kommandantenstellvertreter FF St.Felix Mirko Kofler, Bezirkspräsidentenstellvertreter Erwin Kuppelwieser, Alexander Geiser, Fähnrich Kofler Heinz, Kofler Lorenz, Fahrzeugpatinnen Helene und Angelika Kofler, Kommandant FF St.Felix Elmar Kofler, Bürgermeisterin Gabriela Kofler, Abschnittsinspektor Christian Kofler

und die Wehr finanziell unterstützt haben. Es folgten die Ansprachen der Ehrengäste.

Nach dem Abschluss der Ansprachen lud die Wehr zu einem kleinen Umtrunk mit Häppchen ins Gerätehaus ein. Umrundet wurde das gemütliche Beisammensein durch die Ausstellung des ersten Löschfahrzeuges der FF St.Felix, ein „Jeep Willys“ mit Hän-

ger und Pumpe, welcher im Jahr 1976 angekauft wurde. Erstaunt waren viele Anwesende und ehemalige Feuerwehrmitglieder, als sich die Pumpe beim ersten Anlauf starten ließ.

Zu Mittag waren die Feuerwehrleute, Patinnen und Ehrengäste zum Festessen im Vereinsaal eingeladen. Dabei durfte die wundervolle Torte, welche von den neuen Fahrzeugpatinnen selbst hergestellt wurde, nicht fehlen. Das anschließende gemütliche Beisammensein in geselliger Runde bildete den optimalen Ausklang der Florianifeier mit Fahrzeugweihe und war ein guter Anlass, die Kameradschaft leben zu lassen.

Abschließend möchte sich die Feuerwehr St.Felix bei all Jenen bedanken, die die Feuerwehr auf unterschiedlichste Weise unterstützen.

Ein großer Dank gilt der Gemeindeverwaltung und der Nachbarwehr U.Ib.Frau im Walde für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedanken

möchten wir uns bei den Bürgern und Bürgerinnen für die Unterstützung bei der alljährlichen Kalenderverteilung, den freiwilligen Helfern für ihre Mithilfe bei Veranstaltungen, den Firmen, welche die Wehrmänner bei Einsätzen ziehen lassen, sowie allen Familienangehörigen der Wehrmänner für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

## Gemeinsame Studienfahrt von LEADER Südtirol nach Straßburg

Vor Kurzem fand eine gemeinsame Studienfahrt von über 70 Vertretern aller 6 LEADER-Gebiete Südtirols nach Straßburg und in das Gebiet der LAG Ortenau (Baden Württemberg) statt. Teil dieser Gruppe war auch eine „Abordnung“ von Mitgliedern der LAG Südtiroler Grenzland. Das Ziel der Fahrt war es, mit Unterstützung des EU-Abgeordneten Herbert Dorfmann die Funktionsweise der EU-Institutionen kennen zu lernen, Erfahrungen der LEADER-Abwicklung im Ausland zu erkunden und Einblicke in die Vorbereitungen des nächsten Programms für die Ländliche Entwicklung (2023-2027) zu erhalten.

Zum Auftakt der dreitägigen Lehrfahrt stand der Besuch bei der LAG Ortenau in Baden Württemberg auf dem Programm. LEADER-Manager Ulrich Döbereiner erklärte dabei einerseits die Umsetzung von LEADER in Deutschland und im Bundesland Baden Württemberg: zum einen anhand eines kurzen Rückblicks über die bisherigen Erfahrungen der LAG Ortenau, des Weiteren mit einem Ausblick auf die Strategie für die nächste LEADER-Periode, für die sich die dortige LAG wiederum bewerben wird. In Baden Württemberg wird die Auswahl der LEADER-Gebiete bereits im Sommer dieses Jahres erwartet. Von besonderem Interesse vor allem auch das sog. Regionalbudget, das den LAGs in Deutschland vom Bund zur Förderung kleiner regionaler Initiativen zusätzlich zur LEADER-Förderung bereitgestellt wird.

Beim Besuch im Bergbaumuseum von Berghaupten wurde dann ein Einblick über eines mit LEADER-Mitteln mitfinanziertes Projekt gewährt, das auf die wichtige Rolle des Steinkohleabbaus für die wirtschaftliche Entwicklung des Gebiets in den vergangenen Jahrhunderten hinweisen soll. Das Museum soll in Kürze eröffnet werden und schmiedet bereits Pläne für die Freilegung von alten Bergwerksstollen zur touristischen Aufwertung der eige-

nen Vergangenheit.

Des Weiteren wurde mit der „Marktscheune“ von Berghaupten ein erfolgreiches Projekt zur Vermarktung der lokalen Produkte der Region vorgestellt. Der Nachmittag des ersten Besichtigungstages klang in der Folge mit mehreren Besichtigungstouren durch die Stadt Straßburg aus, anlässlich derer auf die wechselvolle Geschichte der Stadt Straßburg und der Region Elsass als Ganzes erinnert wurde (das Gebiet wechselte bis zum Ende des 2. Weltkriegs insgesamt fünfmal seine Zugehörigkeit zwischen Frankreich und Deutschland). Anlässlich der derzeitigen Lage in der Ukraine besonders schauererregend die Erinnerung an das Bombardement und die Belagerung Straßburgs durch die preußischen Truppen im Jahr 1870. Am zweiten Besuchstag der Studien-

reise stand dann die Führung durch das Europaparlament in Straßburg auf der Tagesordnung. Nach einer ausführlichen Einführung über die Funktionsweise des Parlaments und dessen abwechselnden Tagungsorten (Straßburg und Brüssel) traf die Südtiroler LEADER-Delegation mit EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann zusammen. Dabei bot sich Gelegenheit, Einblicke und Aussichten der EU-Programme auf europäischer und italienischer Ebene sowie in Südtirol in der Periode bis 2027 zu erhalten und über deren weitere Umsetzung zu diskutieren. Ein Besuch im Plenum des EU-Parlaments, zufällig begleitet durch einen Auftritt des italienischen Ministerpräsidenten Mario Draghi und das gemeinsame Mittagessen mit dem EU-Parlamentarier Dorfmann rundeten die Studienfahrt ab.



Im Bild: Die Vertreter der LAG Südtiroler Grenzland im Innenhof des EU-Parlaments in Straßburg

**COME IN: DIE JUGENDRÄUME SIND AUCH IM SOMMER FÜR DICH GEÖFFNET!**

**WE ARE HERE FOR YOU: CALL US**

[www.jugenddienst.it/lana-tisens](http://www.jugenddienst.it/lana-tisens)

<b>Mo:</b> <b>ST.FELIX</b> Simone 327 0954943	<b>Mi &amp; Fr:</b> <b>BURGSTALL</b> Sarah 335 5428551	<b>Mi:</b> <b>ST.PANKRAZ</b> Johannes 335 1835075	<b>Mi:</b> <b>TSCHERMS</b> Sarah 335 5428551
<b>Do:</b> <b>ST.WALBURG</b> Johannes 335 1835075	<b>Fr:</b> <b>VÖLLAN</b> Peter 320 6934600	<b>Fr:</b> <b>TISENS</b> Simone 327 0954943	

Johannes 335 1835075, Peter 320 6934600, Christian 329 7549554, Elisabeth 349 5811405, Simone 327 0954943, Sonja 345 0646839, Lea 327 0593895, Sarah 335 5428551

## 4. Deutschnonsberger Braunvieh, Jersey & Original Braunvieh Gebietsausstellung

Am 15. Mai 2022 fand in St. Felix die 4. Deutschnonsberger Braunvieh, Jersey und Original Braunvieh Gebietsausstellung statt, welche am 16. Mai 2020 coronabedingt verschoben worden war.

An der Ausstellung beteiligten sich die vier Braunviehzuchtvereine von St. Felix, Unsere liebe Frau im Walde, Laurein und Proveis. Diese Ausstellung findet alle 10 Jahre in einem anderen Dorf am Deutschnonberg statt. Die Braunviehzucht spielt am Deutschnonberg, wo es vier Braunviehzuchtvereine gibt, eine wichtige Rolle im Wirtschaftskreislauf:

In Proveis gründete man 1912, in Laurein 1913, in Unsere liebe Frau im Walde 1954 und St. Felix 1983 einen Braunviehzuchtverein. Die Ergebnisse der Leistungskontrolle am Deutschnonberg 2021: 748 Kontrollkühe, 7261 kg Milch, 4,12% Fett, 314 kg Fett, 3,55% Eiweiß, 271 kg Eiweiß. Das Organisationskomitee konnte zahlreiche Besucher aus nah und fern begrüßen.

46 Züchter stellten insgesamt 94 Tiere aus: 84 Brown Swiss, 6 Jersey und 4 Original Braunvieh Tiere. Diese Tiere

waren vom pensionierten Zuchtwart Heinz Theiner und vom Zuchtwart Stefan Egger gemeinsam mit den einzelnen Bauern ausgewählt worden. Die langjährige Zuchtarbeit der Bauern wurde den Ausstellungsbesuchern vorgestellt. Für die Beteiligung bekamen alle Aussteller eine Kuhschelle überreicht. Die jeweiligen Gesamtsieger erhielten eine gegossene Kuhglocke.

Bei jeder Gebietsausstellung wurden immer eigene Glocken dafür gegossen und gestickte Lederriemen dazu angefertigt.

Die vorgeführten Tiere wurden bei der 4. Deutschnonsberger Gebietsausstellung vom Preisrichter Martin Volgger bewertet, dabei wurde er vom Ringman David Braunhofer unterstützt.

Wir Züchter konnten ausbalancierte Tiere, bester Qualität, denen man sofort ansieht, dass sie gesund und entspannt sind und sich wohlfühlen,

vorzeigen.

Den Gesamtagessieger erreichte die Kuh des Züchters Markus Kofler, Markus Kofler ist auch Gründungsmitglied des Braunviehzuchtvereins St. Felix.

Ein großer Dank geht an die Züchter, die ihre Tiere ausgestellt haben, an das Organisationskomitee: Walter Marzari, Roman Egger, Hanspeter Kerschbamer, Andreas Mairhofer, Stefan Kofler, Arnold Egger, Albert Geiser, Florian Piazza, an die Braunviehkönigin und die Braunviehprinzessin, an die Mitarbeiter des Braunviehzuchtverbandes, an die Raiffeisenkasse Tisens, an die öffentlichen Verwaltungen, an alle Sponsoren und Unterstützer und an alle Helferinnen und Helfer.

Besonders danke ich den Familien des Stumpfbernerhofes für die Zurverfügungstellung des Ausstellungsplatzes und für ihre Mithilfe.

Stefan Weiss



## GS U.Ib. Frau i. Walde: Ein kleiner Rückblick ins Schuljahr 2021/22

Das heurige Schuljahr war wieder, neben dem alltäglichem Lernen in der Klasse, voller toller Erlebnisse und Ausflüge.

Bereits in der zweiten Schulwoche fand unsere Herbstwanderung statt. Im Zuge dessen spazierten wir zu den „Regole di Castelfondo“, dort bauten wir mit Ästen und Zweigen unsere kleinen Baumhäuschen.

Da auch heuer unser traditioneller Laternenumzug coronabedingt ausfiel, gestalteten wir in kleinem Rahmen, mit der Religionslehrerin Ruth, in der verdunkelten Turnhalle eine Martinsfeier. Dabei sammelten wir gute Vorträge und ließen unsere selbstgebastelten Laternen den Raum erleuchten.

Zum Nikolausfest durften wir heuer zum ersten Mal den Nikolaus (unsere Praktikantin Isabel Kofler) in unserer Schule begrüßen. Dieser verteilte viel Leckeres zum Naschen und nahm sich jedem Kind persönlich an.



Zu Weihnachten studierten die Schüler/innen fleißig ein Freilichttheater ein, welches wir auf Video festhielten. Belohnung für ihre Mühe war das alljährliche Eintreffen des Christkinds mit seinen Geschenken. Dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott an die Interessenschaft Obere-Innere!

Am Unsinnigen Donnerstag tollten Maskierte durch unsere Schule. Mit vielen Spielen und einer besonderen Portion Spaß verbrachten wir den Vor-

mittag. Schon am nächsten Tag fand unser Wintersporttag statt, bei welchem wir alle während des Laufens mit den Schneeschuhen ins Schwitzen kamen.

Das Baumfest fand heuer in St.Felix oberhalb der Handwerkerzone statt. Die Schüler/innen der GS St.Felix und GS U.Ib.Frau i. Walde nahmen begeistert an den dreisprachigen Spielen rund um die Verhaltensregeln im Wald teil und setzten eifrig die Bäumchen. Anschließend gab es ein Schinkenbrot mit Apfelsaft zur Jause. Lobenswert ist die gute Zusammenarbeit zwischen Förstern, Gemeindeverwaltung, Eigenverwaltung, Pfarrei und Schule.



„Willkommen auf der Churburg ihr Rittersleut“ Die Churburg, eine der besterhaltensten Burgen Südtirols, erhebt sich am Eingang zum Matscher Tal bei Schluderns. Diese besichtigten wir am 11. Mai beim Maiausflug. Anhand des riesigen Stammbaumes, gemalen im



Arkadengang auf dem Laaser Marmor, wurde uns erklärt, dass die Churburg um das Jahr 1250 von Heinrich von Montfort erbaut wurde. Anfang des 16. Jahrhunderts, nach dem Tod des letzten Vertreters der Herren von Matsch, kam die Burg in die Hände der heutigen Besitzer, den Grafen von Trapp.

Als der Besitz an die Grafen von Trapp überging, begannen sie mit einem umfangreichen Umbau, dabei wurde die Churburg zu einer prächtigen Renaissanceburg umgewandelt.

Die nie zerstörte Burg beherbergt reich ausgestattete Räume. Staunen ließ uns die weltweit größte private Rüstkammer. Darin konnten wir eine fast vollständige Ausrüstung für eine komplette Burgbesatzung, mit gut 50 erhaltenen Rüstungen, Stichwaffen und Schwertern bestaunen.

Voller Begeisterung und mit viel neuem Wissen kehrten wir zur Schule zurück.



**JUGENDDIENST  
LANA-TISENS**

**SUMMER  
ACTION  
2022**

Jugenddienst Lana-Tisens EO  
Boznerstraße 21, 39011 Lana  
Tel: 0473 563420 Mail: info@jd-lana-tisens.it

## BE THERE:

02-07.06  
**Viaggio storico**  
Berlino  
dal nazionalismo alla  
divisione e alla  
riunificazione

21-23.06  
**Bike & more**  
diverse  
azioni giornaliere

26.06  
**Fuoco del Sacro  
Cuore**

02.07  
**Falo**  
al Valsura

08.07  
**Gardaland**  
di notte

23 & 24.07  
**Equitazione**  
e pernottamento  
al maso Thaler  
a Rio Lagunda

26.07-03.08  
**Campi della  
legalità**  
progetto anti Mafia a  
Carleone (Sicilia)

Acrylpainting  
for beginners  
01 + 02.08  
per 11 - 13 anni  
03 + 04.08  
per 14+ anni

02.08  
**Nuoto**  
al Lido di Egna

06.08  
**Alba**  
per persone pigre  
alba con colazione  
inclusa

08-12.08  
**Bike-Week**  
settimana avventurosa in  
bici in diversi bike park &  
trails

**Sostenuto da:**

Comuni: Lana, Postal, Cermes, Tesimo, Ultimo, S.Pancrazio, Senale - S. Felice  
Parrocchie: Lana, Postal, Cermes, Foiana, S. Gertrude, S. Nicolò, S. Valburga, Tesimo, S. Felice, Senale

## Üben für den Ernstfall

Um für die Einsätze gut vorbereitet zu sein, treffen sich die First Responder Proveis und Laurein monatlich zu gemeinsamen Übungen und einmal im Jahr zu einer Ganztagsfortbildung. Am Samstag, 12. März 2022 war es wieder soweit, die Pflichtfortbildung stand auf dem Programm.

Am Vormittag wurde vom Ausbilder Tschöll Elmar ein Einblick in die notfallmedizinische Versorgung mit Hauptaugenmerk auf Kindernotfälle gegeben. Nach dem theoretischen Teil wurden die Teilnehmer vor verschiedene Aufgaben gestellt, die mit den Ausbildern Tschöll Elmar und Schwarz Hartwig weiter ausgearbeitet bzw. vertieft wurden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, zubereitet von Brigitte und Theresia, wurden am Nachmittag verschiedene Fallbeispiele besprochen und praktische Übungen durchgeführt. Schließlich absolvierten alle Teilnehmer erfolgreich die Prüfung für die AED-Zertifizierung.



Kollmann Angelika

## Bachputzen (Müllsammelaktion) 2022

Der Fischerverein Proveis-Laurein organisierte im April das jährliche Bachputzen.

Da in einem großen Abschnitt der Pescara die Wildbachverbauung der Provinz bereits den Bach von Sträuchern und Bäumen befreit hatte, wurde das heurige Bachputzen in eine vereinsinterne Müllsammelaktion umgewandelt. Tatkräftig sammelten die Fischer aus Laurein und Proveis Nylon, Glasflaschen, Plastikflaschen, Autoreifen, Autobatterie, Metall und vieles mehr. Die Mitglieder versammelten sich kurz fürs „Holbmitog“ und anschließend wurde der gesammelte Müll in den

Recyclinghof von Proveis gebracht. Es war eine große Freude, dass sich so viele Mitglieder an der Müllsammelaktion beteiligt haben.



Egger Maria

## Tatü, tata, die Feuerwehr und die First Responder sind da!

Was ist besser als Schule? Natürlich, keine Schule! Deshalb durften wir als Mittelschule Laurein am Donnerstag, den 31. März einen nicht gerade alltäglichen Gast willkommen heißen.

Nach der Pause statteten uns nämlich die Freiwillige Feuerwehr und die First Responder von Laurein einen Besuch ab. In Kleingruppen lernten die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben der einzelnen Freiwilligen kennen und konnten sich auch als Patienten, die von den First Respondern verarztet wurden oder als Feuerwehrleute am Schlauch erproben. Dabei war für Spaß natürlich gleich gesorgt. Bleibt nur zu hoffen, dass der eine oder die andere, sich von der Begeisterung der Freiwilligen an-



stecken ließ und sich in absehbarer Zukunft auch als Freiwilliger betätigt. Ein herzlicher Dank gilt unserem Schulwart Oswald Kessler für die Organisation sowie der Freiwilligen

Feuerwehr und den First Respondern von Laurein!

Egger Simon

## Spendenaktion der Minis Lafreng

Da der Krieg in der Ukraine an keinen von uns spurlos vorbeigeht haben wir, die Minis Lafreng, uns dazu entschlossen, dass wir gerne helfen möchten.

Wir haben an einem Samstagnachmittag eine Sachspendenaktion organisiert. Alle im Dorf waren herzlich dazu eingeladen Kleidung, Hygieneartikel, Spielsachen usw. bei uns im Jugendraum abzugeben. Nachher wurde alles in Bananenkartone verpackt und der Aktiv Hilfe für Kinder (EO)

übergeben. Die Organisation bringt die Kartone, solange es die Situation erlaubt, direkt in die Ukraine. Alternativ kommen die Spenden nach Polen oder Rumänien in die Auffanglager für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Wir möchten unseren Bürgermeister, Hartmann Thaler, danken, dass er sich bereit erklärt hat, unsere gesammelten Spenden nach Passeier zu bringen. Insgesamt konnten wir über 30 Kartone spenden. Es war auch möglich sich mit einer Geldspende an unserer Aktion zu beteiligen. Hierfür haben wir in der Kirche einen Spendentopf aufgestellt. Dabei haben wir 346,42€ eingenommen. Die Geldspende haben wir

den Weißen Kreuz übergeben. Wir möchten uns bei allen im Dorf bedanken, die sich an unserer Aktion beteiligt haben!

Ungerer Marion



## Ostergrußaktion

Gemeinsam organisiert von der SKJ Laurein und den Minis Lafreng.

Dafür haben wir uns an einen Samstagvormittag zum gemeinsamen Basteln getroffen. Wir haben bereits vor-

her Basilikumpflanzen in Tontöpfchen vorbereitet. Die Minis haben die Tontöpfchen sehr fleißig und fantasievoll gestaltet. Zum Schluss hatten wir sehr viele kreative Osterhasen und Ostereier. Am Ostersonntag wurden die Basilikumpflanzen nach der Messe verteilt.

Ungerer Marion



## Jahreshauptversammlung des WK Ultental

Am 25. März 2022 hielt das Weisse Kreuz Ultental die Jahreshauptversammlung im Raiffeisensaal in St. Walburg ab.

Dabei wurde auch der neue Sektionsausschuss gewählt. Oswald Schwarz wurde in seinem Amt als Sektionsleiter bestätigt. Vitus Weger wurde vom Neugewählten Ausschuss als Vize-Sektionsleiter ernannt. Weiters im Ausschuss sind: Stefanie Trafoier, Lisa Ferazzi, Leonhard Marzari, Tamara Paller und Julian Kapaurer. Aktuell haben wir 56 Freiwillige Helfer, 7 Angestellte, 25 First Responder und 24 Mitglieder der Jugendgruppe, sowie einen Sozialdiener. Zudem sind 1.300 Personen Mitglied beim Weissen Kreuz.

Im Jahr 2021 verzeichnete unsere Sektion 507 Rettungseinsätze, 2.486

Krankentransporte und 142.254 zurückgelegte Kilometer. Zusätzlich zum 24h Rettungsdienst, wurde der Hintergrunddienst zu 16 Einsätzen gerufen. Die First Responder Gruppen von Proveis und Laurein, die zum WK Ultental gehören, haben 23 Einsätze abgearbeitet. Aufgrund

der Corona Pandemie war das Skigebiet geschlossen, bei einzelnen Trainingseinheiten war die Pistenrettung aber im Dienst und wurde zu 3 Einsätzen gerufen. Insgesamt wurden 28.672 Dienststunden geleistet.

Weger Vitus



v.l.n.r.: Tamara Paller, Leonhard Marzari, Sektionsleiter Oswald Schwarz, Stefanie Trafoier, Vitus Weger, Julian Kapaurer, Dienstleiter Richard Marsoner, Lisa Ferazzi

## Segnung des Mannschaftstransportfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Laurein

Bereits im Jahr 2019 hat sich der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Laurein dazu entschlossen ihren Landrover, Baujahr 1992, durch ein neues Einsatzfahrzeug zu ersetzen.

Grund für diese Entscheidung war, dass man künftig noch mehr in die Sicherheit der Feuerwehrleute investieren möchte und dieses Fahrzeug, aufgrund seines bereits fortgeschrittenen Alters, einfach nicht mehr die heutigen Standards in diesem Bereich erfüllte.

Nach einer Ausschreibung, aus der die Firma Kofler Fahrzeugbau aus Lana als Billigstbieter hervorging, wurde das Projekt konkret gestar-



Feuerwehr Laurein mit Patinnen und First Responder

tet und im März 2020 dann bereits mit dem Ausbau des neuen Fahrzeuges begonnen. Schon im Juni 2020 wurde das Auto an die Feuerwehr Laurein ausgeliefert und die Einsatzkräfte unserer Wehr erhiel-

ten vor Ort eine Einschulung durch die Herstellerfirma.

Da das Mannschaftstransportfahrzeug, in dem insgesamt 9 Personen Platz finden, nicht nur für Feuerwehreinsätze genutzt wird,

sondern auch unserer First-Responder-Gruppe für Notfälle zur Verfügung steht, ist das Auto zusätzlich zur Feuerwehrausrüstung mit einer Schaufeltrage und dem First-Responder-Rucksack ausgestattet. Ebenso verfügt das Fahrzeug über ein kleines Stromaggregat und zwei LED-Scheinwerfer, die für die schnelle Ausleuchtung bei Einsätzen von großem Nutzen sind. Wir hätten das neue Fahrzeug gerne bereits im letzten Jahr der Bevölkerung präsentiert und damit offiziell in den Dienst gestellt. Leider

ist uns aber die Corona-Pandemie dazwischengekommen. Doch bei der heurigen Florianifeier am 24. April 2022 war es schließlich soweit und Pfarrer Siegfried Pfitscher konnte die Segnung des neuen Autos vornehmen, für das Angelika Kollmann, ein Mitglied unserer First-Responder-Gruppe, die die Wehr bereits seit sehr vielen Jahren tatkräftig unterstützt, gerne die Patenschaft übernommen hat. Bei der Finanzierung des neuen Fahrzeuges wurde unsere Wehr von der Agentur für Bevölkerungs-

schutz, von der Gemeinde sowie der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pan-kraz-Laurein tatkräftig unterstützt, denen an dieser Stelle dafür herzlich gedankt sei.

Ungerer Brigitte

## Wir helfen, den Klimawandel zu stoppen!

Seit einiger Zeit wird auch an den Grundschulen das Fach Gesellschaftliche Bildung unterrichtet. Gesellschaftliche Bildung beinhaltet Themen wie Persönlichkeit und Soziales, Kulturbewusstsein, Politik und Recht, Gesundheit, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Diese Bereiche wurden bereits vor der Einführung des Schulfaches in den verschiedenen Fächern behandelt.

Zum Teilbereich Nachhaltigkeit nahmen die Kinder der 3. 4. und 5. Klasse der GS Laurein in den Monaten Dezember und Jänner den Klimawandel unter die Lupe. Mit Hilfe von Erklärvideos, Sachtexten, Sachbüchern und vielen Gesprächen beschäftigten sich die Kinder in den Fächern GGN (Geschichte, Geografie und Naturkunde) und Deutsch mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Als es darum ging, konkrete Maßnahmen aufzuschreiben, die sich in der Schule und zu Hause leicht umsetzen lassen, kamen sehr viele Vorschläge von den Kindern. Diese wurden in einem Plakat festgehalten. Bewusst wurde dafür ein schwarzer Hintergrund gewählt, sodass die Sonnen mit den Tipps und deren Strahlen mit den konkreten Maß-

nahmen gut zur Geltung kamen.

Als Klimasheriffs sind die Kinder nun in der Schule sofort zur Stelle, wenn irgendwo ein Licht unnötig brennt oder in den Müllkübeln etwas falsch eingeworfen wurde. Es bleibt zu hoffen, dass die Ideen für nachhaltige Verhaltensweisen auch außerhalb der Schule umgesetzt werden und diese auch ansteckend auf andere wirken.

Die Kinder sind es schon gewohnt, darauf zu achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Vor einiger Zeit bekamen alle Kinder von der Gemeinde Laurein eine Trinkflasche aus Glas mit einer Stoffhülle geschenkt. Einweg-Plastikflaschen werden an der Schule somit keine mehr verwendet. Im Rahmen des Pro-

jektes „Ökopause“ gab es heuer im Herbst für alle Kinder der ersten und zweiten Klasse eine Box aus Edelstahl mit Tipps für eine gesunde Jause, die ihnen von der Landesagentur für Umwelt spendiert wurde.

Im Frühjahr ist ein Lehrausflug geplant, bei dem wir in Meran die Ausstellung „Klimareise“, ebenfalls ein Angebot der Landesagentur für Umwelt, besuchen. Dabei werden wir das Problem des Klimawandels noch genauer kennen lernen.

Für die GS Laurein  
Ungerer Kollmann Margarete







## Wertvoller denn je: unser Wasser

Wasser ist die Grundlage unseres Lebens und deshalb besonders schützenswert: Das ist uns allen bekannt, uns jedoch wenig bewusst und beim täglichen Umgang mit Wasser denken wir kaum daran.

Von den weltweiten Wasserreserven sind nur knapp 3 % Süßwasser. Ein Großteil des Süßwassers ist in Eis, Schnee und Permafrostböden gebunden. Nur ein geringer Teil des verbleibenden Süßwassers ist tatsächlich nutzbar. Uns stehen gerade einmal 1 Prozent als Trinkwasser zur Verfügung, das sich knapp 8 Milliarden Menschen teilen müssen und sehr unausgewogen verteilt ist: Weniger als ein Fünftel der Menschheit hat Zugang zu Trinkwasser!

Die „ungerechte“ Verteilung wird nochmals durch die Umstände verstärkt, dass mancherorts zwar Wasser vorhanden, aber nicht trinkbar ist. Vier Millionen Menschen sterben jährlich an Krankheiten, die durch Schmutz und Bakterien im Wasser entstehen. Vielen Menschen in den trockenen und halbtrockenen Gebieten Nordafrikas und des Nahen Ostens steht für Kochen, Trinken und Waschen pro Tag weniger Wasser zur Verfügung, als wir für eine Toilettenspülung verbrauchen. Geschärft werden muss das Bewusstsein aber auch für den so genannten indirekten Wasserverbrauch: Darunter versteht man jenen Verbrauch von Süßwasser, der durch die Produktion von Lebensmitteln, Kleidung und industriellen Gütern verwendet wird.

Südtirol gilt zwar als wasserreiches Land, jedoch werden auch wir in Zukunft vor großen Herausforderungen gestellt: Steigende Jahrestemperaturen haben zur Folge, dass der Niederschlag im Winter vermehrt als Regen fällt und nicht in Form von Schnee und Eis für längere Zeit gespeichert wird. Zudem ist die Wasserverdunstung im Sommer höher. Die Wasserverfügbarkeit verschiebt sich, sodass

mehr Wasser im Winter und weniger im Sommer zur Verfügung steht. Nicht zuletzt nehmen die Starkregenereignisse mit den einhergehenden Folgen wie Murenabgänge und Überschwemmungen zu.

Alle diese Tatsachen machen uns bewusst, wie wertvoll die Ressource Wasser ist und wie aufmerksam wir damit umgehen müssen. Wer seinen eigenen Wasserfußabdruck berechnen möchte, findet dazu im Internet entsprechende Rechner. Der persönliche Wasserfußabdruck gibt die Menge an Wasser an, welche durch den direkten und indirekten Wasserverbrauch erzeugt wird.



### KLIMA TIPPS

## Jeder Tropfen Wasser ist kostbar

- Wasserhahn zudrehen**, wenn das Wasser nicht benötigt wird.
- Duschen statt Baden** sowie die **Benutzung von Durchflussbegrenzern** verbraucht einen Bruchteil des Wassers.
- Einer der größten Wasserverbraucher ist die **Toilettenspülung**: Betätigen Sie die Wasserspartaste (alte Spülkästen können umgerüstet werden).
- Geschirrspüler und Waschmaschine** sollten erst dann angestellt werden, wenn sie voll sind.
- Sparsame** Geschirrspüler und Waschmaschinen brauchen bis zu einem Drittel weniger Wasser.
- Die **Verwendung von Regenwasser** macht im Garten, aber auch bei der Klospülung, Sinn.







## Versicherungsschutz bei Raiffeisen

Interview mit Schwienbacher Günther

**Günther, heute geht es ums Thema „Versicherungsschutz bei Raiffeisen“. Welches sind die Vorteile, wenn sich Kunden bei der Raiffeisenkasse versichern?**

Im Zuge der gesamtheitlichen Beratung in allen Lebensphasen und -bereichen kann der Berater mit dem Kunden seinen Versicherungsbedarf und eventuell vorhandene Absicherungslücken erörtern und nachfolgend gemeinsam eine individuell zugeschnittene Lösung ausarbeiten. Ein weiterer Vorteil liegt in unserer örtlichen Präsenz, der Kunde kann dadurch seine Versicherungsfragen und -anliegen mit der Abwicklung der anderen Bankgeschäfte zeitsparend kombinieren.

**Welche Absicherungen werden momentan von den Kunden am meisten angefragt?**

Aufgrund der momentanen Situation mit dem Corona-Virus ist die Nachfrage nach Absicherungen im

Bereich des Gesundheitswesens in der letzten Zeit stark gestiegen. Außergewöhnliche Nachfrage besteht nach Krankenversicherungen, welche es den Kunden ermöglichen, Gesundheitsleistungen unabhängig vom öffentlichen Sanitätswesen zu beanspruchen und deren Kosten von der Versicherungsgesellschaft übernommen werden.

Desweiteren hat im Anschluß an die außergewöhnlichen Unwetterereignisse der letzten Jahre (starke Schneefälle an 2 aufeinanderfolgenden Jahren, Sturmschäden, Starkregen) auch die Nachfrage nach der diesbezüglichen Absicherung der eigenen Immobilien enorm zugenommen.

**Warum sollte man seine eigenen Versicherungsverträge laufend überprüfen?**

Eine Durchsicht und Anpassung der Versicherungsverträge nach einer gewissen Zeit ist unbedingt notwendig, da sich einerseits der Absicherungsbedarf des Kunden verändern kann - andererseits die Versicherungsgesellschaften aber auch ihrerseits bestrebt sind, die Vertragsbedingungen laufend den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.



**Bietet die Raiffeisenkasse auch die nun gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung für Skifahrer an?**

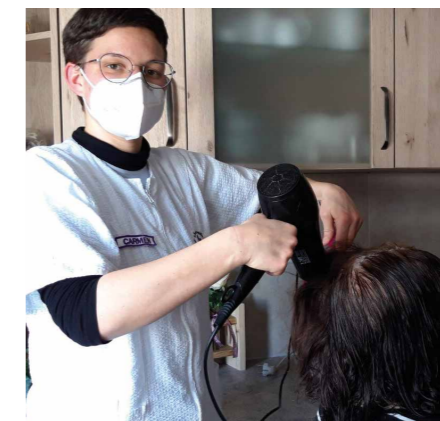
Raiffeisenkunden, welche die private Haftpflichtversicherung als Garantie einer Multirisikopolizze für das Gebäude (z.B. Haus- und Wohnungsversicherung) abgeschlossen haben, sind seit 01.01.2022 auch für das Skifahren versichert.



## Brauchen Sie Betreuung oder Pflege?

*Wenn Sie bei der Betreuung und Pflege Ihrer lieben Familienangehörigen Hilfe brauchen, sind wir für Sie da!*

Bereits seit 50 Jahren bietet die Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft professionelle Unterstützung bei der Pflege zu Hause an. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen der betreuten Kunden. Das Angebot ist sehr vielfältig, ob Körperpflege, Aktivierungs- und Animationsarbeit oder sozialpädagogische Hilfestellung: Ihr Anliegen ist unsere Herzenssache.



### Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft

Andreas-Hofer-Str. 2 –  
Sozialsprenkel Lana, 39011 Lana  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 8 -12 Uhr  
Dienstleiterin: Stuefer Anja, Tel 0473 553 032  
Hauspflege: Einsatzleiterin Vielder Britta Maria, Tel 0473 553 030  
Hauspflege Verwaltung:  
Weiss Andrea, Tel 0473 553 031  
Ortwein Eva, Tel 0473 553 037  
Prävention: Koordinatorin Hofer Angelika, Tel 0473 553 034,

### Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO

Andreas-Hofer-Str. 2, Sozialsprenkel Lana 39011 Lana  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 11 Uhr  
Koordinatorin: Egger Claudia, Tel 0473 553 080,  
Begleitdienste, Gesellschaft leisten, Kleine handwerkliche Tätigkeiten, Gesund Wandern, Wandern und Kultur, Unterstützung Familien mit Kindern

## Müllsammelaktion der Proveiser Vereine

Am Samstag, 07. Mai lud der Bildungsausschuss von Proveis alle Interessierten zur ersten „Proveiser Müllsammelaktion“ ein.

Treffpunkt war um 08.30 Uhr beim Sportplatz Proveis. 20 Kinder und Erwachsene teilten sich in kleine Gruppen auf. Ausgerüstet mit Müllsäcken, Korb, Handschuhen und Rechen machten

sich die Gruppen auf den Weg: Themenweg, Pfaffen Lahn, Weg äußere Wiesen, Schießstand, Weg Wolfeben und Parkplätze Hofmahl wurden unter die Lupe genommen. Gegen 12 Uhr kehrten die fleißigen TeilnehmerInnen mit mehr Müll als gedacht und erhofft zum Sportplatz zurück. Dort wurden sie für ihren fleißigen Einsatz mit einem belegten Brot und einem Getränk belohnt. Allen die an der Aktion teilgenommen haben, nochmals ein großes Vergelt's Gott!

Sabine Marsoner



## Kletternachmittag des SVLP

Am Sonntag 22. Mai lud der Amateur Sportverein Laurein Proveis zu einem Kletternachmittag. Unser Ziel war die neue Kletterhalle „sticklä“ in St. Pankraz.

Am frühen Nachmittag trafen wir uns am Sportplatz in Proveis und fuhren in Fahrgemeinschaften nach St. Pankraz. Dort angekommen erwartete uns bereits unser Kletterlehrer Michael. Er erklärte uns sofort die gängigsten Sicherungsmethoden und so konnten wir bereits die ersten Routen klettern. Mit den kleineren unter uns begann er den Nachmittag mit einem Spiel im Boulderraum. Beim Bouldern werden Kletterrouten in einer geringeren Höhe bezwungen, sodass man nicht

gesichert werden muss. Aber auch diese Technik ist sehr kräftezehrend. Immer wieder machte Michael die Runde und gab uns Tipps, wie wir bestimmte Schlüsselstellen leichter meistern konnten und so kletterten wir gar einige schwierige Routen. Einige von uns wagten sich schließlich auch im Vorstieg und kletterten ihre eigene Route und sicherten diese selbst, ohne dass vorher ein eigens

vorgesehenes Sicherheitsseil montiert war. Nach einigen Stunden in der Kletterhalle waren wir alle, von Klein bis Groß, ausgepowert. So ließen wir den Kletternachmittag bei einem kühlen Getränk locker ausklingen und traten so langsam unsere Heimfahrt an.

Für den SVLP  
Klaus Mairhofer



## Aus- und Weiterbildung Mitarbeiter

Die Mitarbeiter Günther Schwenbacher, Florian Moser, Gregor Kaserbacher und Peter Paris haben, um ihr Fachwissen und die Kompetenz für die bestmögliche und vollumfängliche Beratung unseren Mitgliedern und Kunden anbieten zu können, den Lehrgang zur Zertifizierung als „European Investment Practitioner®“, kurz EIP, absolviert und diesen Lehrgang für die Anlageberatung erfolgreich mit einer Prüfung

abgeschlossen und stehen somit unseren Kunden für jegliche Fragen im Investmentbereich zur Verfügung.



## Frühlingsfahrt 2022

Am 21. Mai konnten wir, die Seniorenvereinigung Proveis zusammen mit der Seniorenvereinigung Laurein, nach zweijährigem durch Corona bedingtem Ausfall unsere traditionelle Frühlingsfahrt durchführen.



Diese führte uns nach Riffian und ins hintere Passeiertal. Im Wallfahrtsort Riffian feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer Siegfried Pfitscher, der sich dankenswerterweise bereit erklärt hatte uns zu begleiten, einen Gottesdienst. Danach konnten wir dank des hervorragenden Wetters einen kurzen Spaziergang durch die

Frühlingslandschaft genießen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Pension Weinberg gingen nachmittags weiter nach Moos im Hinterpasseier, wo wir das Mooseum besuchten. Unter fachkundiger Führung erhielten wir einen Eindruck von der Weitflächigkeit des Naturparks Texelgruppe. Dann gingen in den Bunker aus dem zweiten Weltkrieg, wo wir einiges über die Flora und die Talgeschichte sowie über das in der Nähe liegende Bergwerk am Schneeberg erfahren konnten. Danach gingen in das Steinwildgehege. Als Höhepunkt dürften wohl die brütenden Steinhühner angesehen werden. Nach einem Ratscher im nahegelegenen Dorfgasthaus ging es wieder heimwärts.

Gamper Peter

## Unser diesjähriges Baumfest

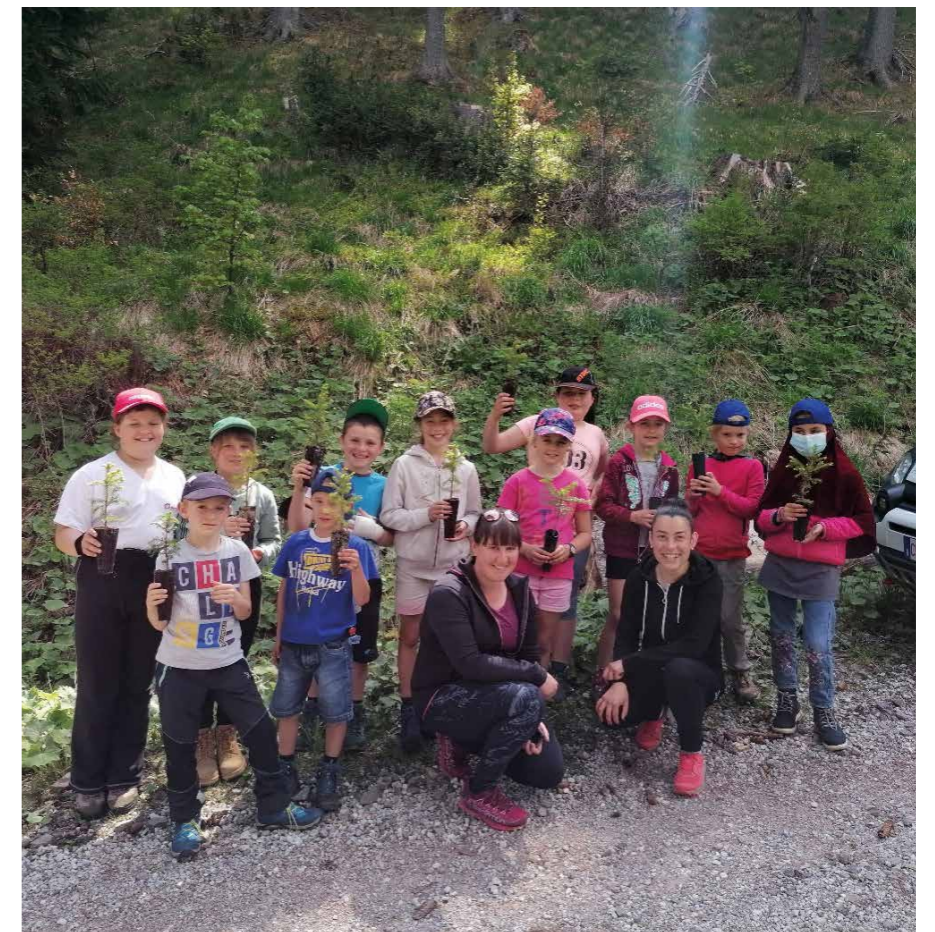
Am Mittwoch den 18. Mai sind wir mit dem Linienbus bis zur Nöderer-Einfahrt gefahren. Gleich darauf wanderten wir gemeinsam mit den Grundschüler\*innen aus Laurein zum Nöderer-Berg.

Dort angekommen, haben wir uns mit einer kleinen Pause gestärkt und das Gebiet ein wenig erkundet. Als alle Gäste des Baumfestes vollzählig waren, haben wir unsere vorbereiteten Geschichten, Lieder und Gedichte vorgetragen. Später unterteilten uns die Förster der Forststation Tisens in 2 Gruppen. Mit einer Gruppe haben die Förster Bilder angeschaut, darauf zu sehen waren Hinweise und Regeln zu einem korrekten Verhalten im Wald. Der anderen Gruppe zeigten sie eine Borkenkäferfalle und erklärten wie diese funktioniert. Anschließend segnete der Bürgermeister von Proveis die kleinen Bäumchen. Vorsichtig haben wir die Bäumchen in den vorbereiteten Plätzen gepflanzt. Zum Mittagessen gab es gegrillte Würstchen mit Brot. Mit vollem Magen bedankten wir uns beim Waldassessor Christian und seiner Frau Marie-Luise für das

Kochen und Bewirten. Zu Fuß haben wir nach dem Mittagessen den Heimweg angetreten. Nun hoffen wir, dass die gepflanzten Bäumchen

kräftig wachsen und gedeihen können.

Alexandra, Evelyn,  
Florian, Jasmin und Sonja



## Floristikkurs in Proveis

Am 2.März 2022 organisierten die Bäuerinnen von Proveis einen Floristikkurs für Ostern mit der Referentin Mariachristine Egger.

Sie schloss in der Winterschule Ulten das Hauptfach Wildblumenfloristik ab und sie entschied sich uns einen klei-

nen Teil ihrer Ausbildung zu zeigen. Wir versammelten uns im Jugendraum und brachten Naturmaterialien wie Birkenreisig, Lärchenzweige, Weidenkätzchen und noch vieles mehr mit. Mit großem Geschick zeigte sie uns wie eine Dekoschüssel gefertigt wird und mit viel Geduld erarbeiteten wie uns zum gewünschten Werkstück. Nun wurde unsere Schüssel mit einigen Osterdekorationen und Blumen beschmückt und wir trugen unsere Dekoschüssel zufried-

den nach Hause. Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.

Fischer Evi



## Jungschar Proveis

### Ostern

Auch heuer hat die Jungschar wieder an der Ostergrußaktion teilgenommen.

Dafür trafen wir uns am Karsamstag, um gemeinsam Hefezöpfe zu backen. Auch Tontöpfe wurden von den Kindern bemalen und verschiedene Kräuter wie Basilikum oder Petersilie darin gesät. Diese wurden dann am Ostersonntag gesegnet und gegen eine freiwillige Spende für einen guten Zweck, verteilt. Heuer gingen die Spenden an Kinder, welche im Ukrainekrieg leben müssen. Hiermit möchten wir uns an ihrer Stelle für die zahlreichen Spenden bedanken.

### Muttertag

Um den Müttern eine kleine Freude zu bereiten, durften am Samstag vor dem Muttertag nicht nur die Kinder, sondern auch die Mamas zur Jungschar kommen.

Während die Mamas mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden, haben die Kinder Stofftaschen bzw. Schürzen mit bunten Farben bemalt. Diese wurden später als Geschenk den Mamas überreicht.

### Maiandacht

Heuer gestaltete die Jungschar die Maiandacht am 29. Mai, mit dem Thema „Maria- die blühende Blume“.

Nicht nur die Fürbitten, wurden von den Kindern gestaltet, sondern auch Marienbilder ausgemalt, welche später an die Mitfeiernden, als kleine Erinnerung, verteilt wurden.



## Endlich wieder Maiausflug!

Aufgeregt sind wir am 11. Mai zum diesjährigen Maiausflug aufgebrochen.

Gemeinsam mit der Grundschule von Laurein sind wir mit dem Bus nach Rabland gefahren. Nach der einstündigen Busfahrt machten wir eine klei-

ne Pause im Dorfzentrum. Nachdem wir eine Kleinigkeit gegessen hatten, machten wir uns zur Besichtigung der Eisenbahnwelt in Rabland auf. In der Eisenbahnwelt gab es einiges zu bestaunen, besonders gefallen haben uns die originalgetreuen Miniaturbauten von Südtiroler Städten und Dörfern. Interessant waren auch die Modelleisenbahnen, welche durch die Miniaturbauten gefahren sind. Unse-

re Führung hat uns erzählt, dass der Aufbau des Museums rund 22.000 Arbeitsstunden gekostet hat. Nachdem wir uns am Vormittag in der Eisenbahnwelt alles gründlich angeschaut hatten, verließen wir das Museum und begaben uns zu Fuß in Richtung Töll. Von der Töll aus sind wir gemeinsam nach Marling gewandert. Über den Marlinger Waalweg gelangten wir bis zum großen Spielplatz im Dorfzentrum. Am Ende unseres Ausflugs haben wir auf dem Spielplatz gemeinsam gespielt und vor der Heimfahrt noch ein leckeres Eis gegessen. Um 16:30 Uhr sind wir wieder zuhause angekommen. Es war toll, dass wir nach zwei Jahren „Ausflugspause“, mit den Kindern aus Laurein wieder einmal einen schönen Ausflug machen konnten.

Alexandra, Evelyn, Florian, Jasmin und Sonja



Umgebung im vergangenen Jahr 2021 über 700 Menschen von Lana bis St. Gertraud betreuen. Über 16.000 Arbeitsstunden wurden in der Hauspflege und in den Tagesstätten geleistet, fast 17.000 Essen wurden zuhause zugestellt. Durch die Pandemie und die rasant ansteigenden Kosten besteht die Gefahr, dass diese wertvollen Dienste in den 10 Gemeinden des Gesundheits- und Sozialsprengels Lana und Umgebung nicht mehr gewährleistet werden können.

biet Lana mit den Gemeinden Lana, Burgstall, Gargazon, Laurein, Proveis, Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix, Tisens, Tschermers, St. Pankraz und Ulten 298 Personen zu Hause und 241 Personen in den Tagesstätten von Fachpersonal betreut. Dabei wurden 15.283 Einsatzstunden in der Hauspflege und 908 Stunden in den Tagesstätten geleistet. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Verein Freiwillige Familien – und Seniorendienst EO konnten 16.721 Essen auf Räder an 149 Personen zugestellte werden. Erfreulicherweise konnten die beliebten Angebote der Prävention wie die Ferien und Kurse für Senioren 2021 teilweise abgehalten werden.

Anschließend ließ Präsident Thomas Weiss ein schwieriges Jahr 2021 Revue passieren. Nachdem schon das erste Pandemiejahr 2020 spürbare

## Vollversammlung

### Unterstützung für unsere Senioren notwendig

Trotz der massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte die Sozialgenossenschaft der Familien- und Seniorendienste Lana und

### Einsatz unter schwierigen Bedingungen

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung zogen Präsident Thomas Weiss und seine Stellvertreterin Zita Gufler Bilanz über die durchgeführte Tätigkeit. Im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt wurden 2021 im Sprengelbezugsge-

### Leistungen in der Gemeinde Laurein im Jahr 2021

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	574	90	349
Anzahl Kunden	6	5	3

### Leistungen in der Gemeinde Proveis im Jahr 2021

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	157	24	36
Anzahl Kunden	4	5	2

### Abteilung Prävention

1 Kurs Denken und Bewegen mit insgesamt 10 Teilnehmern

### Leistungen in der Gemeinde Unsere Ib. Frau im Walde/St. Felix im Jahr 2019

	Hauspflege Std.	Tagesstätte Std.	Essen auf Räder Anzahl
Anzahl oder Std.	257	10	989
Anzahl Kunden	5	2	6

Auswirkungen auf die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft hatte, wurde diese 2021 noch weiter eingeschränkt. Die Zahl der geleisteten Hauspflegestunden sank weiter, da Betreute aus Angst vor Ansteckung auf den Dienst verzichteten und andere an der Pandemie verstarben. Auch MitarbeiterInnen fielen wegen einer COVID-19 Infektion, Quarantäne und der Impfpflicht aus. Weniger Arbeitsstunden bedeutet für die Familien- und Seniorendienste weniger Einnahmen, was sich mit höheren Treibstoffpreisen und anderen erhöhten Kosten negativ auf den Haushalt auswirkt. Trotzdem nahm die Sozialgenossenschaft, wie auch in den letzten Jahren, eine Anhebung der Löhne für die MitarbeiterInnen vor. Da sich MitarbeiterInnen im Pflegebereich und unter den erschwerten Arbeitsbedingungen durch die Pandemie einen anerkennenden Lohn mehr als verdienen. Jahr 2021 schließt mit einem beträchtlichen Verlust. Dies alles zusammen führte dazu, dass die Familien- und Seniorendienste das Jahr 2021 mit einem spürbaren Verlust abschließen musste. Der Präsident wies darauf hin, dass mit den bislang vorgesehenen Stundenvergütungen aufgrund der Situation und der rasant steigenden Kosten eine gewissenhafte Betreuung der Menschen in den zehn Gemeinden des Gesundheits- und Sozialsprengels Lana nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Famili-

en- und Seniorendienste hat in den 50 Jahren ihres Bestehens bewiesen, dass sie dazu in der Lage ist mit dem geringstmöglichen Kostenaufwand eine hochwertige Betreuung der ihnen anvertrauten Menschen in den 10 angeschlossenen Gemeinden zu garantieren. Als Sozialgenossenschaft brauchen keine Gewinne gemacht werden, aber die effektiven Kosten müssen abgedeckt werden, sonst können die MitarbeiterInnen nicht bezahlt werden. Die Leidtragenden sind dann die zu betreuenden Menschen. Die anwesenden Vertreter der zehn betreuten Gemeinden sprachen der Sozialgenossenschaft ihre Anerkennung für die unter schwierigsten Bedingungen geleistete Arbeit aus. Astrid Kuprian, Bürgermeisterin von Tschermbs, hob



die qualifizierte Tätigkeit der Genossenschaft hervor und rief dazu auf mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Der Bürgermeister von Laurein Hartmann Thaler, lobte den wertvollen Dienst vor Ort. Nicht nur, aber besonders in den entlegenen Bergdörfern sei die Betreuung durch die Hauspflege nicht mehr wegzudenken. Frau Rosa Franzelin, welche vor 50 Jahren die Sozialgenossenschaft mitbegründet hat, erinnerte daran, dass es gerade die heute betreuungsbedürftigen Menschen waren, die unser Land aufgebaut haben und rief dazu auf, die Familien- und Seniorendienste in die Lage zu versetzen, ihren wertvollen Dienst wie bisher fortsetzen zu können.

### Offene Bauakte

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass sämtliche offene Bauakte abzuschließen sind.

## Vollversammlung

Am Freitag, den 29. April 2022 fand im Raiffeisensaal im Walburgerhof die Vollversammlung der Raiffeisenkasse statt.

Da die Versammlung bereits geraume Zeit vorab geplant und organisiert werden musste und aufgrund der Unsicherheit, welche Pandemie-Regelungen am Tag der Veranstaltung vorherrschen würden, wurde entschieden, auch die heurige Vollversammlung in Form einer Delegierten-Versammlung abzuhalten. Die Entscheidung zur Delegierten-Versammlung war auch darin begründet, dass man keine Veranstaltung mit Einschränkungen und zu beachtenden Regelungen in einer Kurzform abhalten wollte, bei welcher ein geselliges Zusammensein mit einem gemütlichen gemeinsamen Essen leider nicht bzw. nur erschwert möglich gewesen wäre. Neben dem gesamten Verwaltungs- und Aufsichtsrat sowie dem Direktor Dr. Simon Forcher waren wie bereits im Vorjahr die vier delegierten Personen Robert Breitenberger, Alois Laimer, Adalbert Pichler und Robert Kollmann - welche dabei 152 Mitglieder durch Vollmachten vertraten - anwesend. Im heurigen Jahr standen auch die Neuwahlen der Genossenschaftsorgane an. Der Verwaltungsrat setzt sich für die kommenden 3 Jahre wie folgt zusammen: in ihrem Amt bestätigt wurden der Obmann Schwienbacher Richard

Hannes, die beiden Obmann-Stellvertreter Schwienbacher Werner sowie Pichler Ewald und die Verwaltungsratsmitglieder Andersag Claudia und Staffler Siegfried Stefan, während das Verwaltungsrats-Mitglied Isser Viktoria neu gewählt wurde. Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen: neben dem Aufsichtsratspräsidenten Dr. Stuefer Roland und Aufsichtsratsmitglied Windegger Gregor, welche beide bestätigt wurden, wurde Dr. Unterholzner Andrea als Aufsichtsratsmitglied neu gewählt. Die beiden Ersatz-Aufsichtsräte Dr. Eder Martin Michael sowie Kapaurer Verena wurden neu gewählt. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Raiffeisenkasse bei den aus dem Amt geschiedenen Mandataren Karnutsch Günter (24 Jahre im Verwaltungsrat) sowie Paris Josef (28 Jahre im Verwaltungsrat) für ihren Einsatz bedanken. Die Raiffeisenkasse arbeitete auch im abgelaufenen Geschäftsjahr daran, die Familien und die Unternehmen im Tätigkeitsgebiet in ihren Belan-



gen und Bedürfnissen zu unterstützen und zu betreuen. Sie setzte ihre Bemühungen zur Verbesserung der Unternehmenseffizienz fort, das Ausmaß der Mittelherkunft und der Mittelverwendung wurde gesteigert, die Eigenkapitalausstattung erhöht und ein gutes Geschäftsergebnis konnte wiederum eingefahren werden. Das Tätigkeitsgebiet konnte mit Spenden und Sponsoring wieder tatkräftig unterstützt werden. Mit diesen Beiträgen tragen wir positiv zur Entwicklung unserer Vereine sowie der Jugendförderung bei. Auch in der derzeitigen schwierigen Zeit sind wir bemüht unseren Mitgliedern und Kunden in allen finanziellen Belangen zur Verfügung zu stehen und das Tätigkeitsgebiet bestmöglich zu unterstützen. Die Vollversammlung wurde unter den gültigen Sicherheitsauflagen und Einhaltung aller Regeln in Bezug auf die Pandemie durchgeführt. Ein Besonderer Dank gilt den vier Delegierten für die Vertretung der Mitglieder bei der Vollversammlung.

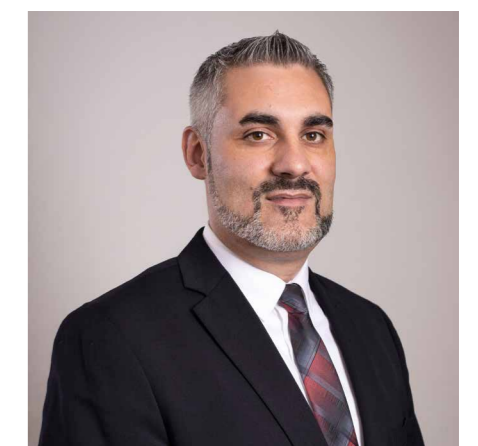
## Zinsen - welcher Trend ist absehbar?

Interview mit Forcher Simon

### Herr Direktor Forcher Simon, welcher Trend ist bei den Zinsen in nächster Zeit absehbar?

Wie bereits im Vorfeld auszugehen war, hat die FED (Notenbank USA) in den USA die Zinswende einleitet, in-

dem sie kürzlich den Leitzins um 0,5 Prozentpunkte erhöht hat. Sofern man die Aussagen von der EZB deuten kann, wird auch in Europa in absehbarer Zeit ein leichter Anstieg der Zinsen nicht ausgeschlossen. Nur um wieviel und wann, dazu gibt es noch keine konkreten Aussagen. Von einem deutlichen Zinsanstieg ist im Euroraum nicht auszugehen, da die Staatsverschuldungen derzeit sehr hoch sind und der Zinsanstieg sich sehr negativ auf die Staaten und deren Rückzahlungsfähigkeit auswirken würde.



**Welche Auswirkungen hätte ein leichter Zinsanstieg für Kreditnehmer bzw. Anleger?**

Für Kreditnehmer würde sich ein leichter Zinsanstieg kaum bemerkbar machen; zumindest solange der Euribor – an welchen die variabel verzinsten Kredite gekoppelt sind – weiterhin im negativen Zinsbereich bleibt, da die Kreditnehmer normalerweise weiterhin nur den Spread (Aufschlag) auf den Euribor als Zinsanteil zahlen würden.

Für Anleger hingegen sollte sich ein positiver Effekt ergeben, der derzeit bereits durch die deutlich gestiegenen Zinsen bei den Staatspapieren ersichtlich ist.

**Worin sollte ein Anleger derzeit investieren um eine interessante Verzinsung zu bekommen? Ist der Aktienmarkt eine interessante Alternative?**

Der Aktienmarkt ist durchaus eine interessante Alternative, allerdings birgt

dabei eine Investition in Einzeltitel ein gewisses Risiko und man sollte ein bestimmtes Fachwissen über die Materie haben. Für Personen die in diesem Investmentbereich bisher noch keine Erfahrung gesammelt haben würde ich zur Anlage in Investmentfonds raten. Ein Investmentfonds stellt unter anderem einen „Topf“ an verschiedenen Einzeltiteln dar - und ein professioneller Fonds-Manager übernimmt die Auswahl der einzelnen darin enthaltenen Titel.

Da aber generell gültige Aussagen nicht möglich sind, lade ich unsere Mitglieder und Kunden ein, sich persönlich in unserer Raiffeisenkasse beraten zu lassen. Unsere Berater sind bemüht, gemeinsam mit dem Kunden die jeweils individuell richtige Lösung zu erarbeiten.

**Zum Abschluss**

Eines ist auf jeden Fall sicher: erhöht sich die Inflation weiterhin, egal ob die Zinsen leicht ansteigen oder nicht,

entwertet sich das Geld auf dem Konto um mindestens diesen Inflationsfaktor. Beispiel: liegt die Inflation bei 5% so entwertet sich ein Kapital von 100.000 Euro jährlich um 5.000 Euro und in 10 Jahren (bei anhaltender gleicher Inflation) sind die 100.000 Euro Wert. Nun bleibt es jedem selbst überlassen, zu überlegen, was er mit seinem bisher Ersparten macht. Für all jene, die ihr Geld nicht unmittelbar für bestimmte Ausgaben benötigen, ist es empfehlenswert eine Anlagenberatung beim Berater ihres Vertrauens durchführen zu lassen, gerade in diesen Zeiten können bestimmte Investments äußerst interessant und lukrativ sein.



**Diashow mit Erfahrungsberichten über die Missionsarbeit in Afrika**

Am Sonntag, 22. Mai 2022 lud die kfb Proveis zu einem Vortrag über die Missionsarbeit in Afrika, in den neuen Vereinssaal von Proveis.

Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung und durften den ausführlichen Berichten begleitet mit eindrucksvollen Bildern von Pfarrer Robert Anhof, folgen. Er verstand es, uns auf lebendige und anschauliche Art und Weise, einen Einblick in seine Missionsarbeit zu gewähren. Begeistert erzählte er uns von seinen wichtigsten Projekten der letzten Jahrzehnte: Einmal in der Diözese Same (Tanzania), wo eine Mädchen-Oberschule u. Klinik (gespendet von Dr. Sullmann, Neumarkt) errichtet wurden. Auch eine große Landwirtschaft mit einem Deich für Regenwasser und 2 Bohrburgen konnten dort erbaut werden. Die Novizinnen arbeiten halbtä-

gig auf dem Feld, und Menschen der Umgebung bekommen Arbeit, die Jugend lernt Berufe. Zum zweiten in Kenya, wo ebenfalls eine Kirche, eine Klinik, ein Schwesternhaus und ein Pfarrhaus und eine Volksschule mit 300 Schülern (missio bz-bx) errichtet wurden. Wir konnten deutlich spüren, mit welchem Eifer er bei der Sache war, um nicht zu sagen, dass diese Projekte und ihre Menschen, vor allem die Kinder, seine Herzensangelegenheit sind!

Pfarrer Anhof kann es wohl kaum erwarten nach Afrika zurückzukehren, um sein laufendes Projekt abzuschließen. Möge ihm sein Herzenswunsch in Erfüllung gehen!

Missionsarbeit ist natürlich ein Stück weit immer auch Bildungsarbeit, aber Pfarrer Anhof betonte immer wieder, wie wichtig es den Missionaren ist, dass die Menschen ihre ursprüngliche Identität und Kultur behalten, und dass die Mission den ganzen Menschen fördert, vor allem auch die Würde der Frau und die Bildungsmöglichkeiten für die Jugend. Südtirol leistet hier ausgezeichnete Hilfe, sei es in kirchlichen Belangen ( Sternsingen,

St. Christoforus, Fastenopfer), sei es in der Entwicklungshilfe. Mission zieht an, umherziehende Menschen, der Stamm der Maasai (Hirten, Nomaden) siedelt sich im Umfeld der Mission an, um den seit kurzem schulpflichtigen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, der christliche Geist springt über...Lebendige Mission hat eine große Strahlkraft hinein in das Maasailand. Ein alter Maasai habe einmal zu ihm gesagt:

„Gott ist immer schon hier bei uns gewesen! Den haben nicht die Missionare gebracht!“ Das hat ihn sehr beeindruckt!

Wunderbar war auch zu sehen, mit welcher Freude die Gläubigen in ihren einfachen Kapellen den Sonntagsgottesdienst feiern, der vielleicht nur einmal im Monat oder alle zwei Monate statt findet! Aber dann wird daraus ein richtiges kleines Fest, mit fröhlichen glücklichen Menschen in bunten, farbenfrohen Kleidern und ein Singen und ausgelassenes Tanzen! Der Gottesdienst mit anschließendem Fest kann auch einmal den ganzen Tag andauern!

Zum Abschluss erhielt Pfarrer Anhof

viel Applaus für seine interessanten und beeindruckenden Ausführungen. Wir hatten alle irgendwie den Eindruck: Wir sind dabei, wir helfen mit, wir können mit unserem Beitrag auch etwas bewirken, Gutes tun und ein bisschen helfen.

Anschließend ging es ans gemeinsame Mittagessen mit einem reichlichem Kuchenbuffet. Der beträchtliche Reinerlös dieses gelungenen Tages geht an die Mission, zu Händen

von Hochwürden Robert Anhof, der sich sehr gefreut hat und überaus dankbar ist!

■ kfb Proveis



**Sommer, Sonne, Lesespaß**

Es ist wieder soweit! Die ÖB Proveis startet mit der Sommeraktion für die Grundschule.

Die Aktion wird wie in jedem Jahr organisiert von der Stadtbibliothek Meran in Zusammenarbeit mit den Burggräfer Bibliotheken.

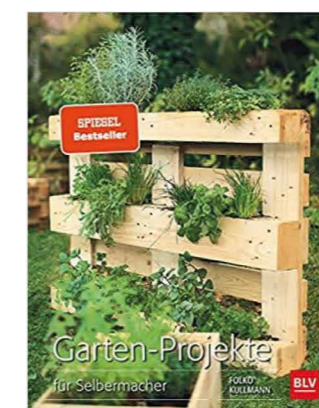
Auch in diesem Jahr bekommen die Kinder wieder einen Lesepass, in welchen die ausgeliehenen Bücher, und in diesem Jahr auch endlich wieder die Besuche in der Bibliothek eingetragen werden.

So können die Kinder am Ende der Aktion auf ihren Lesesommer zurückblicken. Wir haben viele schöne neue Bücher für alle Altersgruppen, sozusagen von 0 – 99 Jahren.

Außerdem planen wir für den Sommer noch einen Kino Abend und einen Spielenachmittag, Termine werden noch über den Verkündzettel bekanntgegeben. Also, kommt und lest euch durch den Sommer, wir freuen uns auf euch!

Öffnungszeiten im Sommer: Mittwochs von 10-11Uhr Sonntags nach der Hl.Messeder

■ Für die Bibliothek Antje Moser





# Meine Bank ist eine Genossenschaft,

**... weil man gemeinsam viel mehr  
bewegen kann.**

Unsere Eigentümer sind unsere Mitglieder: die Bürger und Betriebe aus unseren Gemeinden. Wir wissen, wem wir verpflichtet sind, täglich unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Tisens

Raiffeisenkasse

Ulten-St. Pankraz-Laurein